

Schweizer Münzblätter, Heft 250 = Gazette numismatique Suisse, cahier 250

Autor(en): **Roten, Hortensia von**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **63 (2013)**

Heft 250

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Es ist mir eine Freude und Ehre, anlässlich des Erscheinens von Heft 250 der Schweizer Münzblätter ein Grusswort an Sie zu richten.

Die Schweizer Münzblätter erscheinen seit Oktober 1949. Die Mitglieder und der Vorstand der Gesellschaft wünschten damals eine mehrmals jährlich erscheinende Publikation, in der neben der Schweizerischen Numismatischen Rundschau mit ihren umfassenden wissenschaftlichen Aufsätzen kürzere, thematisch aber breiter gefächerte numismatische Beiträge, aktuelle Nachrichten aus der Welt der Numismatik sowie Tätigkeitsberichte der Gesellschaft erscheinen würden. Diese Ziele haben auch heute noch ihre Gültigkeit.

Im Dezember 2000 kam das Heft 200 der Münzblätter heraus. Die damalige SNG-Präsidentin Silvia Hurter nahm dies zum Anlass, in einer kurzen Einleitung die Entwicklung der Münzblätter aufzuzeichnen und an die einzelnen Redaktoren, ihren fachlichen Hintergrund und ihre Präferenzen zu erinnern. Im Jahr 2000 waren Martin Hartmann und Ruedi Kunzmann für die Redaktion zuständig, Anfang 2004 stiess Daniel Schmutz zum Redaktionsteam, Ende 2004 zog sich Martin Hartmann aus der Redaktion zurück.

Unter den Autorinnen und Autoren sind ebenso Fachnumismatiker aus Wissenschaft und Handel wie Sammler aus der ganzen Welt vertreten. Auch junge Forscherinnen und Forscher nehmen die Gelegenheit wahr, in den Münzblättern ihre ersten wissenschaftlichen Arbeiten vorzustellen.

Den Redaktoren sowie den Autorinnen und Autoren sei hier für Ihren grossen Einsatz, den Leserinnen und Lesern für ihr Interesse an der Numismatik und für die langjährige Treue herzlich gedankt.

Hortensia von Roten, Präsidentin der SNG

Gazette Numismatique Suisse, cahier 250

Chers lectrices et lecteurs,

J'ai l'honneur et le plaisir de vous adresser ce message amical à l'occasion de la parution du cahier 250 de la Gazette Numismatique Suisse.

La Gazette Numismatique Suisse paraît depuis octobre 1949. Les membres et le Comité de la Société souhaitaient alors une publication, paraissant plusieurs fois dans l'année, publication dans laquelle apparaîtraient de courtes contributions scientifiques, à thématique plus large que celles de la Revue Numismatique Suisse avec ses articles développés, des actualités du monde de la numismatique ainsi que des rapports d'activité de la Société. Ces objectifs gardent aujourd'hui toute leur validité.

Décembre 2000 vit la parution du cahier 200 de la Gazette. Notre Présidente d'alors Silvia Hurter saisit cette occasion pour retracer dans une courte introduction le développement de la Gazette et rappeler à chaque rédacteur son fond de compétences et ses préférences. En l'an 2000, nos rédacteurs étaient alors Martin Hartmann et Ruedi Kunzmann, rejoints en 2004 par Daniel Schmutz. A fin 2004, Martin Hartmann se retira alors de la Rédaction.

Nos auteurs proviennent aussi bien des milieux spécialisés de la recherche, de la numismatique professionnelle que de ceux des collectionneurs. De jeunes chercheurs prennent l'occasion de présenter leurs premiers travaux dans la Gazette.

J'exprime ici mes plus vifs remerciements aux auteurs pour leur engagement soutenu, aux lectrices et lecteurs pour leur intérêt permanent pour la numismatique et leur fidélité.

Hortensia von Roten, Présidente de la SSN